

Der Kontakt zu uns

Wenn Sie an der beschriebenen Studie teilnehmen möchten, rufen Sie einfach die untenstehende Nummer an oder schreiben Sie uns eine E-mail. Wir würden uns sehr darüber freuen, mit Ihnen einen ersten unverbindlichen Gesprächstermin zu vereinbaren.

Natürlich können Sie auch anrufen, wenn Sie noch weitere Fragen zur Studie haben.

Verantwortliche

- Dipl.-Psych. J. Lange
- Dipl.-Psych. A. Baioui
- Prof. Dr. R. Stark



E-Mail

Zwangsstudie@bion.de

Telefon

0641-9926337

Bender Institute of Neuroimaging
 Justus-Liebig-Universität Giessen
 Direktor: Prof. Dr. D. Vaitl
 Stellv. Direktor: Prof. Dr. R. Stark
 Otto-Behaghel-Str. 10 H
 35394 Giessen
 www.bion.de

In Kooperation mit:
 Verhaltenstherapeutische Ambulanz
 am Fachbereich Psychologie
 Leitung: Prof. Dr. R. Stark
 Justus-Liebig-Universität Giessen
 Südanlage 30, 35390 Giessen

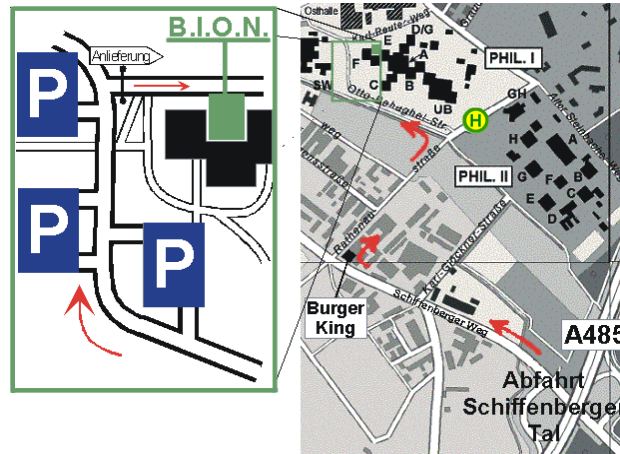
Der Weg zu uns

So erreichen Sie uns mit dem Auto:

- A485, Abfahrt Schiffenberger Tal in Richtung Stadtmitte auf den Schiffenberger Weg
- 2. Straße (am Burger King) rechts in die Rathenaustraße
- 3. Straße links in die Otto-Behaghel-Straße
- Nach der Rechtskurve (s. Skizze unten links) Parkplatz suchen
- Am Schild "B.I.O.N. -Anlieferung" rechts gehen
- Das B.I.O.N. befindet sich im hellgrauen Anbau
- Bitte melden Sie sich am Eingang, indem Sie an der Türsprechanlage den Knopf "Anmeldung" drücken

So erreichen Sie uns mit dem Bus:

- Vom Bahnhof:
Linie 10, Haltestelle Rathenaustraße
- Weitere Linien:
801 und 802, Haltestelle Rathenaustraße



Psychotherapiestudie Waschwänge

**Studienteilnehmer
gesucht**

Liebe InteressentInnen,

In einer Studie des Bender Institute of Neuroimaging (B.I.O.N.) in Kooperation mit der verhaltenstherapeutischen Ambulanz (beide Justus-Liebig-Universität Giessen) sollen die Effekte der Psychotherapie bei Waschwängen untersucht werden. Hierbei interessieren wir uns dafür, welche hirnpfysiologischen Veränderungen sich durch eine verhaltenstherapeutische Behandlung ergeben.

Für diese Studie suchen wir Menschen mit Waschwängen, die an einer Behandlung interessiert sind.

Die Studie beinhaltet kernspintomographische Messungen, welche vor und nach der Therapie durchgeführt werden. Die Ergebnisse sollen dazu beitragen, die Aufrechterhaltung von Waschwängen besser zu verstehen, um somit langfristig eine Optimierung der Behandlung zu ermöglichen.

Psychotherapie im Rahmen der Studie

Wenn Sie an unserer Studie teilnehmen, ergibt sich für Sie die Möglichkeit, schnell eine Psychotherapie zu erhalten. Hierbei handelt es sich um eine *kognitive Verhaltenstherapie*, welche nach den neuesten Erkenntnissen der Forschung durchgeführt wird. Die Behandlung erfolgt durch speziell geschulte Therapeuten in Einzeltherapie. Die Kosten der Therapie werden in der Regel von Ihrer Krankenkasse übernommen.

Die Behandlung im Rahmen der Studie setzt sich aus sechs diagnostischen Gesprächen und 25 Therapiesitzungen zusammen. Die insgesamt 31 Stunden werden über einen Zeitraum von vier Monaten (zweimal wöchentlich, verlängerbar) stattfinden. Die Therapie findet in der verhaltenstherapeutischen Ambulanz am Fachbereich Psychologie der Justus-Liebig-Universität Giessen statt.

Was erwartet Sie bei der Untersuchung?

Im Rahmen unserer Studie möchten wir verschiedene Aspekte des Waschzwangs untersuchen: Zum einen interessieren wir uns dafür, welche Hirnregionen besonders aktiv sind, wenn Menschen mit Waschwängen einen Drang zum Waschen verspüren. Hierfür werden unsere Studienteilnehmer gebeten, Bilder von Objekten zu betrachten, die diesen Drang auslösen können. Zum anderen möchten wir erforschen, welche Wirkungen das Ausführen und Betrachten von Waschroutinen hat und welche Hirnregionen dabei beteiligt sind. Hierfür bitten wir die Teilnehmer, sich während der Messung kurze Videoausschnitte ihres eigenen Waschroutines anzusehen, welche in einem vorangegangenen Termin erstellt wurden. Diese Untersuchungen werden an drei Terminen vor der Therapie und zwei weiteren Terminen, vier Monate nach Beginn der Therapie, durchgeführt.

Für diese Untersuchungen wird eine Aufwandsentschädigung von 10 € pro Stunde bezahlt.

Wie wird untersucht?

Bei den Untersuchungen im B.I.O.N. wird ein „funktioneller Magnetresonanztomograph“ (abgekürzt „fMRT“) verwendet. Diese Methode erlaubt es zu untersuchen, welche Hirnareale während des Zwangs besonders aktiviert sind. Gesundheitsrisiken der Magnetresonanztomographie sind nicht bekannt. Jedoch können wegen des verwendeten Magnetfelds Personen, die einen Herzschrittmacher tragen oder metallische Gegenstände (z.B. Nägel, Platten oder chirurgische Clips) in Ihrem Körper tragen, nicht an dieser Studie teilnehmen. Piercings, Ringe und andere metallische Gegenstände müssen vor Betreten des fMRT-Untersuchungsraums abgelegt werden.

Was geschieht mit den Daten?

Alle Daten werden anonymisiert gespeichert und verarbeitet. Die Daten werden als Gruppenergebnis ausgewertet und sollen in wissenschaftlichen Zeitschriften veröffentlicht werden. Dabei ist nicht erkennbar oder rückschlieÙbar, wer an der Studie teilgenommen hat. Alle gesetzlichen Bestimmungen und ethischen Richtlinien, die für wissenschaftliche Untersuchungen verbindlich sind, werden eingehalten.

Wen suchen wir?

Wir suchen Personen ab 18 Jahren, die unter Waschwängen (oder Waschwängen mit anderen Symptomen gemischt) leiden.

Beispiele für typische Symptome von Waschwängen sind: häufiges Händewaschen oder andere ausgiebige Reinigungsrituale, eine intensive und häufige gedankliche Beschäftigung mit möglichen Verunreinigungen, Angst und/oder Ekel vor bestimmten Objekten, von denen eine Verunreinigung oder Infektion ausgehen könnte. Wenn Sie sich in der beschriebenen Symptomatik wiederfinden, würden wir uns freuen, wenn Sie Kontakt zu uns aufnehmen. Für weitere Fragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Sie können sich auch gerne bei uns melden, falls Sie keine Psychotherapie wünschen, aber dennoch Interesse an den wissenschaftlichen Untersuchungen haben.

Allgemeine Informationen zu Zwängen und zum Forschungs- und Behandlungsschwerpunkt „Zwangsstörung“ finden Sie auf den Internetseiten der verhaltenstherapeutischen Ambulanz am Fachbereich Psychologie unter:

www.zwang.vt-giessen.de